

## PROGRAMM

### Freitag, 8. Februar 2019

- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark  
Dr. Stephanie Schaefers, Bremen
- 17.00 **Entmythisierung der „Stunde Null“**  
Dr. Stephanie Schaefers
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Erinnerung spricht -  
Transgenerationales Erzählen**
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

### Samstag, 9. Februar 2019

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Vergangenheit vergessen, erinnern,  
erzählen**  
**Günter Grass**
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Das Schweigen brechen -  
Neue Vaterbücher**  
**Ulla Hahn**
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Die Stimme der Abwesenden**  
**Uwe Timm**
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **Unausgesprochene  
(Familien)Geschichte**  
**Jenny Erpenbeck und Tanja Dückers**
- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Ein Bild davon machen -  
Über das ‚Auserzählen‘ von  
Familienfotos**

anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

### Sonntag, 10. Februar 2019

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Schweigen die Täter – reden die  
(Opfer)Enkel**  
**Matthias Nawrat**
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Ausblick: Krieg, Heimat und Familie in  
neuesten Texten**
- 12.00 **Das Geflüster der Generationen -  
Schlussdiskussion**
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

#### **Bibliographie: Romane, die im Zentrum des Seminars stehen:**

Tanja Dückers „Himmelskörper“ (2003),  
Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“ (2008),  
Günter Grass „Im Krebsgang“ (2002),  
Ulla Hahn „Unscharfe Bilder“ (2003),  
Matthias Nawrat „Die vielen Tode unseres Opas  
Jurek“ (2015).  
Uwe Timm „Am Beispiel meines Bruders“ (2003),

## DIE REFERENTIN

**Dr. Stephanie Schaefers** ist promovierte Germanistin und Kulturwissenschaftlerin. Seit acht Jahren ist die Bremerin als Dozentin für Literaturseminare in der Erwachsenenbildung tätig und widmet sich insbesondere deutschsprachiger Gegenwartsliteratur.



#### **Über dieses Seminar:**

Jedes Thema wird mit einem einleitenden Kurzreferat sowie Hintergrundinformationen zum Autor und Roman beginnen. Der gemeinsamen Textlektüre folgen Gruppengespräche. Während des Seminars werden wichtige Textstellen der aufgeführten Romane in einem Reader verteilt. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse und komplette Lektüre aller genannten Texte nötig. Es wäre wünschenswert, wenn die Teilnehmer den ein oder anderen Familienroman aus der Auswahlliteratur lesen könnten, damit die Gespräche und Diskussionen auch über die Readerzitate hinausgehen könnten.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die am Gespräch über Literatur Interesse haben, die Neues kennenlernen wollen und auch bereit sind für einen zweiten Blick auf Altbekanntes.

## EINLADUNG

In den letzten drei Jahrzehnten hat die deutschsprachige Literatur das Genre des Familienromans wiederentdeckt. Autoren verschiedener Generationen, z.B. Günter Grass, Uwe Timm, Ulla Hahn oder Jenny Erpenbeck, erkunden in ihren Texten das Verschwiegene und Unausgesprochene von realen wie fiktionalen Familienkonstellationen. Wie erzählen die Autoren über Vergessen und Erinnern? Wie verknüpfen sie stilistisch individuelle Lebensgeschichten mit kollektivem Zeitgeschehen? Welche literarische Anziehungskraft haben Geheimnisse, die vom Autor wie Leser aufgedeckt werden? Diese und weitere Fragen wollen wir im Seminar anhand ausgewählter Romanauszüge diskutieren.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Dr. Stephanie Schaefer  
Vorbereitung und Leitung

### Anmeldung

bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte per Fax, telefonisch oder per E-Mail an.

**Unsere Tagungsnummer:** 19010.

### Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110  
E-Mail: m.clausen@eash.de

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
mit Übernachtung und Mahlzeiten  
im Einzelzimmer: ..... € 217,00  
im Doppelzimmer: ..... € 205,00  
ohne Übernachtung/Frühstück: ..... € 176,00

**Erstbesucher** von Veranstaltungen des Akademie-zentrums erhalten 20 % Preisnachlass.

### Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

Unser Titelbild zeigt „Geheimnisse“ von Karl Witkowski. Quelle: Wikipedia.

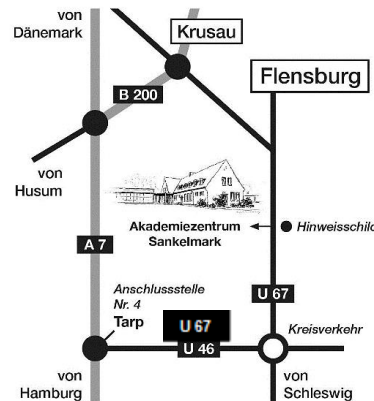
## ANREISE

Das Akademiezentrum Sankelmark liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 17,00 EUR; wir empfehlen „Minicar“, Tel. 0461-44444) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek ab Haltestelle „Tegebjerg“ zu erreichen.

**Bilister fra Danmark** kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig-Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



„Psst,  
nicht weitersagen!“



Familiengeheimnisse in der  
Gegenwartsliteratur  
8. bis 10. Februar 2019